

Naturpark Attersee-Traunsee

VS Steinbach



Wasser - unser größter Schatz

Der Start des gesamten Projektes erfolgte gleich nach den Semesterferien. Die vorbereiteten Wochenthemen und Inhalte inkl. Worksheets wurden von der Pädagogin mit den Schüler:innen bearbeitet. Weiters wurden Exkursionen durchgeführt und ein Naturvermittler hat Themenbereiche zum Wasser spannend aufbereitet.

An dem Projekt war die 3. Klasse der Volksschule Steinbach am Attersee beteiligt. Sie wurden von einer Pädagogin, Mitarbeitern der Gemeinde Steinbach am Attersee, der Bürgermeisterin, einem Naturvermittler, dem Roten Kreuz, dem Reinhaltverband und einer Mitarbeiterin des Naturpark-Teams angeleitet bzw. begleitet.

Großes Finale des mehrwöchigen im Modulcharakter gestalteten Projektes war der Gänseweintag am 12. Juni, an dem die Schüler:innen Erlerntes bei den Gästen mittels Quizfragen erprobten und Wasserkunstwerke präsentierten.

Nachfolgend eine detaillierte Aufstellung jener Inhalte, die in den verschiedenen Themenwochen besprochen wurden:

Gestartet wurde mit den grundlegenden Fragen: was ist Wasser, Wasserkreislauf, Grundwasser und wo kommt unser Trinkwasser her. Ein weiterer Schwerpunkt war das Wasser auf der Erde, Salz- und Süßwasservorräte sowie Wasserschutz- und Schongebiete. Auch die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mit Bezug auf Aufgaben der Gemeinde wurden besprochen.

Die Kinder beschäftigten sich auch intensiv mit dem Wasserverbrauch sowie der Wasserversorgung der Gemeinde Steinbach. Im Rahmen einer Exkursion zur Gemeinde Steinbach besuchten die Schüler:innen der 3. Klasse der VS Steinbach am Attersee den größten Wasserhochbehälter der Gemeinde Steinbach, der Wasser von den Kremelbach-Quellen erhält. Sabine Pumberger vom Naturparkteam nahm auch an der Führung teil. Der Amtsleiter, Herr Auerbach, und ein Gemeindearbeiter zeigten den

Kindern die Wasserbecken und erklärten den Kindern, wie die Wasserversorgung funktioniert und wie diese elektronisch erfasst und überwacht wird. Die Kinder erfuhren auch, dass heuer der Grundwasserspiegel schon sehr niedrig ist.

Die Schüler:innen der 3. Klasse erhielten eine interessante theoretische Einführung in die Thematik von Abwasser und Kläranlagen. Anschließend durften die Kinder vor Ort die einzelnen Abwasserreinigungsstufen durch Besichtigung der Anlage praxisnah erleben. Die Bürgermeisterin, Frau Nicole Eder, und Frau Pumberger nahmen auch an der Führung teil.

In einem theoretischen Teil wurden unter anderem Fragen geklärt, wie Wasser auf die Erde kam, in welcher Form wir Wasser auf der Erde finden. Außerdem wurde der Wasserkreislauf besprochen sowie die Wasserfilterung unseres Trinkwassers durch den Boden. Mithilfe eines einfachen Modells wurde verdeutlicht, dass viele Stoffe trotzdem ins Grundwasser gelangen können. Ein Versuch zeigte, welche Probleme Öl in Wasser verursacht und welche Wirkung Spülmittel in Wasser zeigt. Dabei wurde auch die Oberflächenspannung des Wassers besprochen. Nach einer Verkostung von Wasserproben verschiedener Orte wurde auch deren Härte bestimmt. Wieviel Wasser wir direkt und indirekt verbrauchen wurde zudem thematisiert. Dabei wurde verdeutlicht, dass Wasser ein kostbares Gut ist, das in zahlreichen Ländern bereits knapp ist.

Im Anschluss fand der praktische Teil mit Herrn Marka statt. Im Bach des Ortes, dem Steinbach, wurde den Kindern gezeigt, dass das Vorhandensein bestimmter Tiere (z. B. Steinfliegenlarven) Rückschlüsse auf die Wasserqualität zulässt. So kann der Nachweis erbracht werden, dass in dem Gewässer Trinkwasser fließt.

Was schwimmt/geht unter und warum: Verschiedene Gegenstände wurden darauf überprüft, ob sie schwimmen oder nicht. Ein Bezug zur Kläranlage wurde hergestellt (z. B. Sandfilter). Das Thema Dichte wurde anschließend besprochen und dabei erklärt, warum Eis auf Wasser schwimmt. Auch wurde den Kindern verdeutlicht, dass Salzwasser eine höhere Dichte als Süßwasser hat und ein Bezug zum Experiment „Ei im Süßwasser bzw. Salzwasser“ hergestellt.

Auch die Besonderheiten des Attersees wurden besprochen (Tiefe, Klarheit, Mondsee als „Klärbecken“) und anschließend ein Film zum Thema gezeigt. Dabei wurde das Farbspektrum des Lichts thematisiert.

Es wurde eine Exkursion zum Steinbach gegenüber der VS Steinbach durchgeführt. Das Vorhandensein von Insekten im Bach soll Rückschlüsse auf die Wasserqualität zulassen. Zum Einstieg spielten die Schüler der 3. Klasse VS das Spiel „1, 2 oder 3“. Sie erhielten Fragen zum Thema „Wasserverbrauch“. Danach erwarben die Volksschüler der 3. Klasse Wissen zu den Themen „Frösche, Lurche und Kröten“. Anschließend erarbeitete Herr Marka mit den Kindern Inhalte zu verschiedenen Insekten im Wasser (z. B. Eintagsfliege, Köcherfliege und Steinfliege). Anschließend wurden Larven dieser Tiere im Bach gesucht und bestimmt. Auch der PH-Wert des Wassers wurde bestimmt.

Gänseweintag vor dem Gemeindezentrum

Die Kinder der dritten Klasse schenkten vor dem Gemeindezentrum „Gänsewein“ (Steinbacher Wasser) aus und stellten interessierten Besuchern 12 Fragen zum Thema „Wasser“. Mitarbeiter:innen vom Roten Kreuz zeigten, wie man im Krisenfall Trinkwasser aufbereiten kann. Trotz des schlechten Wetters kamen zahlreiche Besucher:innen.

Fotos: Traweger